



Verhalten für ein gutes Miteinander

Dieser Abschnitt behandelt das Verhalten, das im Bogensport erwartet wird.

Diese Empfehlungen sollen erreichen, dass alle SchützInnen die größtmögliche Freude an ihrem Sport erleben können. Die vorherrschenden Prinzipien sind „Umsicht“ und „Rücksichtnahme“.

Grüßen, Vorstellen und Verabschieden

Ankommende grüßen, Neue im Klub stellen sich vor. Das Gespräch ist für das Zusammenleben wichtig und die Voraussetzung dafür ist das Kennenlernen und Grüßen.

Vor dem Verlassen des Platzes melden sich die SchützInnen ab und verabschieden sich.

Höflichkeit

Höflichkeit gehört zum guten Ton und sollte immer angebracht sein, selbst in Konfliktsituationen.

Die Einteilung der Übungsstätte muss mit anderen anwesend SchützInnen besprochen werden (Was willst Du machen? Welche Scheibe brauchst Du? Wie viele Pfeile/Passen werden geschossen? etc.).

Es ist sinnvoll, sich bezüglich der Benützung abzusprechen, damit jede/jeder das Optimum in seiner Trainingseinheit erreichen kann.

Pünktlichkeit beim Training

Bei Unterrichtseinheiten ergeben sich durch das Zuspätkommen einzelner „Nachzügler“ für die schon Anwesenden etliche Nachteile. Die Aufmerksamkeit leidet, der Coach muss unter Umständen auf zwei verschiedenen Niveaus weiterarbeiten. Versäumte Informationen können auch zum Sicherheitsrisiko werden. Eine Entschuldigung und ein rechtzeitiges Bescheid geben vor Trainingsbeginn ist in jedem Fall angebracht.

Unentschuldigtes Fernbleiben wird nirgends gern gesehen.

Hilfsbereitschaft

Diese kann auf vielerlei Weise gezeigt werden: Aushilfe mit Material, Mithilfe bei der Materialpflege, Pfeile suchen etc. Aber Vorsicht! Nicht immer ist Hilfe erwünscht, beispielsweise beim Ziehen von teuren oder empfindlichen Pfeilen.

Zur Hilfsbereitschaft gehört es auch, dass man sich erkundigt, wann Arbeitskraft für ein Vereinsprojekt benötigt wird, und dass man sich dann an diesen Projekten auch beteiligt.

Gut gemeinte Hilfsbereitschaft ist nicht unbedingt hilfreich. Oft werden neu dazu gekommene Mitglieder von „alten Hasen“ unaufgefordert punkto Schießtechnik(en) beraten. Bedankt euch für die guten Ratschläge besprecht das aber unbedingt mit eurem jeweiligen Coach ob das für euch auch wirklich sinnvoll ist.

Eigentum

Mit dem Eigentum des Vereins und dem Eigentum der KollegInnen, aber auch mit der Zeit der anderen SchützInnen wird sorgfältig umgegangen.

Wir arbeiten hier ehrenamtlich und auch unsere Vereinskassa ist nicht unendlich. Es muss daher auf die Schonung der Scheiben und Auflagen bzw. Ziele geachtet werden. Die Auflagen öfter umhängen, vor allem auch an die Ränder, damit die Scheiben nicht punktuell oder nur mittig zerschossen werden.





Verhalten für ein gutes Miteinander Seite 2

Berühren fremder Ausrüstung

Fremde Bögen berühren oder gar spannen, fremde Pfeile ziehen, fremdes Werkzeug benutzen etc. darf erst nach ausdrücklicher Zustimmung des Eigentümers erfolgen. Zuwiderhandeln ist ein großes Tabu, denn manche lehnen eine Zustimmung strikt ab.

Dress-Code

Der Verein würde es sich wünschen wenn ihr etwas oranges tragt (Kapperl, Schal, Gürtel, Köcher, Leiberl, Hose, Schuhe) oder vielleicht sogar in Vereins- bzw. Turnierbekleidung. Das ist aber kein Muss!

Wir wünschen uns die Beachtung der Bekleidungsvorschriften nach WA. Unerwünscht sind dementsprechend bauchfrei, schulterfrei und Hosen / Röcke die nicht bis zu den Fingerspitzen der herabhängenden Arme reichen.

Wir stehen mit unserer Randsportart Bogensport in der Öffentlichkeit und wollen als echter, professionell ausgeübter Sport wahrgenommen werden.

Tarnkleidung (Camouflage), in jeder Form, ist deswegen ein absolutes „NO GO“. Ebenso Shirts mit anstößigen Sprüchen usw..

„Spielregeln“

Wo mehrere Personen zusammenkommen, müssen „Spielregeln“ eingehalten werden, um das Wohlbefinden und die Sicherheit aller zu ermöglichen. Man sollte auch versuchen, den eigenen Platzbedarf so geringzuhalten, dass eine faire Aufteilung entsteht und andere nicht behindert werden. Dies gilt für die Ausrüstungsgegenstände wie Bogentasche und Bekleidung, aber auch für Bögen, welche, an der Schießlinie abgestellt, oftmals andere SchützInnen stören.

Die besonderen Zeitregelungen unseres Vereins sind zu beachten. Trainingseinheiten für Jugendliche, Kader, Kurse etc. müssen respektiert werden.

Ruhe

Viele SchützInnen schießen in tiefer Konzentration bzw. betrachten den Sport als Oase der Ruhe.

Man sollte wissen, mit wem man plaudern kann, und wer sich durch Reden gestört fühlt.

An der Schießlinie sind angeregte Unterhaltungen jedenfalls zu vermeiden, ebenso telefonieren.

Rücksichtnahme auf das Training anderer

Ab und an trainieren SchützInnen unterschiedlicher Ausbildungsstufen nebeneinander.

Insbesondere die Anzahl der pro Passe geschossener Pfeile soll gemeinsam vereinbart werden.

Wenn nichts Anderes ausgemacht wird, werden im Freien max. 6 Pfeile pro Passe geschossen.





Verhalten für ein gutes Miteinander Seite 3

Unsere Vereinsnachrichten lesen und beachten!

Bitte mitmachen!!!!!!

Unsere Homepage



Unsere Homepage!
Alles rund um uns und die Artemis Familie.



Bewerte uns bei Google
... bitte positiv ;-)



Unsere Telegram Gruppen und Kanäle



Infokanal
Informationen vom Organisationsteam Sollte man "haben".



Neulinge
Informationen speziell für alle ohne abgelegten schwarzen Pfeil bzw. ohne eigenem Material. Sollte man als Neuling "haben".



Team
Wer ab und an im Verein mithelfen möchte ist in dieser Gruppe herzlich willkommen!



60+
Für alle die bei unserem Senioretraining mitmachen (wollen).



Tratsch
Tratsch und Quatsch für und von unseren Mitgliedern.

Unsere Social Media Profile



Facebook Gruppe
Informationen und Austausch. Mitmachen ausdrücklich erwünscht.



Instagram
Unser Instagram Kanal.



Jugend Facebook
Unsere Jugend auf Facebook.



Jugend Instagram
Unsere Jugend auf Instagram.

